

Geschäftsstelle

Untere Hauptstraße 14
97291 Thüngersheim
Tel. 09364 / 815029
oder 0931/ 9916516
Fax 0931/ 9916518
E-Mail: info@mainkabel.de
www.weinwaldwasser.de

Thüngersheim, 19.07.2010

PRESSEMITTEILUNG

Zukunft des ländlichen Raums – Tagung im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer fand eine Tagung der LEADER-Aktionsgruppe Wein, Wald, Wasser e.V. im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald statt. Die LEADER-Aktionsgruppe ist eine von 58 Gruppen in Bayern, die durch die EU und das Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert wird. Das Fördergebiet umfasst 18 Gemeinden und 77.000 Einwohner im Landkreis Würzburg und Main-Spessart.

Auf dieser Tagung stand im Mittelpunkt die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit und der Bürgergemeinschaft. Mehr als 50 Bürgermeister aus Unterfranken und Mitarbeiter aus den Verwaltungen nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Einwohnerzahl in den Gemeinden wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter sinken. Der Regierungspräsident verdeutlichte dies in seinem Vortrag. Gemeinsame kommunale Gewerbegebiete und gemeinsame Einrichtungen wie Schulen und Standesämter sind ebenso notwendig wie eine ergebnisorientierte Innenentwicklung der Gemeinden. Die Lebensqualität in den Altorten muß nachhaltig verbessert werden. Die Städtebauförderung aber auch die Dorferneuerung und das Förderprogramm LEADER können hier viele erfolgreiche Beispiele in Unterfranken vorweisen. Vertreter der Behörden schilderten die Möglichkeiten der Förderprogramme und stellten verschiedene Beispiele vor. Wenn die Bürgergemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung aktiv wird, können Projekte wie das Mehrgenerationenhaus in Binsfeld, der Dürrbachpark in Güntersleben oder auch das Projekt „Wasser und Glaube“ in Kürnach entstehen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Nahversorgung im ländlichen Raum. Dr. Thomas Dörfelt, Geschäftsführer der LHG Eibelstadt, einem mittelständischen Lebensmittelgroßhändler, stellte neue Konzepte zur Versorgung in kleineren Gemeinden vor. Sein Konzept „Um´s Eck“

kann schon viele Erfolge vorweisen. Statt „Tante-Emma-Läden“ gibt es immer mehr „Turbo-Emma-Läden“ mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot, wie Post, Reinigung, Bücherei, Apothekendienst etc.

Ein weiterer Vortrag stellte die Bündelung von kommunalen und privaten Kräften zur Nutzung der klimafreundlichen Energie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz vor. Klaus Bernhart, Leiter am Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt berichtete von der demnächst anstehenden Gründung einer Genossenschaft für Holzenergie in Lohr. Kommunen, Forstbetriebsgemeinschaften und private Waldbesitzer schließen sich zusammen, um Holzhackschnitzel zu vermarkten und in einem zweiten Schritt auch Nahwärmenetze zu betreiben. Die Wertschöpfung bleibt in der Kommune bzw. im Landkreis und neue Arbeitsplätze können entstehen.

Am Schluß der Veranstaltung war allen Beteiligten klar, daß der ländliche Raum zwar aufgrund des Bevölkerungsrückgangs zunehmend Probleme bekommt, aber auf der anderen Seite es eine Vielzahl von Strategien und Förderprogramme gibt, diese Probleme zu lösen. Ein Erfolg wird sich allerdings nur einstellen wenn Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Bürger an einem Strang ziehen und das sogenannte „Kirchturmdenken“ überwunden wird. Alle Kommunen sitzen im gleichen Boot.

Weitere Informationen unter www.weinwaldwasser.de



v.links: LAG Vorsitzender Wilhelm Remling, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Leadermanager Wolfgang Fuchs, LAG Geschäftsführer Dr. Joachim Först (Tagungsleitung), stellv. Landrat 1. Bgm. Ernst Joßberger